

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt der Schweizerischen Parkinsonvereinigung = Magazine d'information de l'Association suisse de la maladie de Parkinson = Bollettino d'informazione dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson

**Herausgeber:** Schweizerische Parkinsonvereinigung

**Band:** - (1989)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Hobbies = Loisirs

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hobbies Loisirs

(ff) Seit kurzer Zeit bringen wir in loser Folge Beispiele von Hobbies unserer Mitglieder. Ein Hobby ist eine Tätigkeit, die Freude macht, Entspannung bringt, von Sorgen ablenkt. Gerade wer von einer Krankheit betroffen ist, profitiert von einer erfüllenden Beschäftigung. Welches ist Ihr Hobby? Was macht Ihnen Freude? Schreiben Sie uns und legen Sie wenn möglich Fotos Ihrer Arbeiten bei. Es gibt keine Bewertung – es geht nur darum, eigene gute Erfahrungen anderen Betroffenen weiterzugeben.

Die Redaktion

*Nombreux sont les membres de notre association qui s'adonnent à des occupations allant du bricolage à de véritables activités artistiques en passant par l'artisanat d'art. Quel est votre passe-temps favori? Ecrivez-nous et, si vous le pouvez, joignez une ou plusieurs photos.*

La rédaction

Molti membri della nostra Associazione coltivano diverse attività: lavori di maglia, di modellaggio, di disegno ecc.

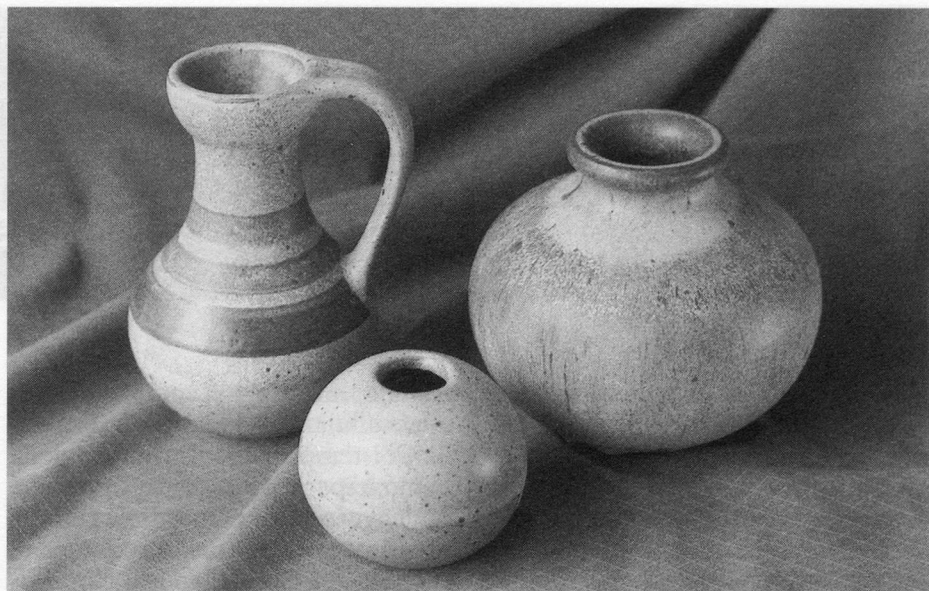
Qual'è il vostro hobby? Scrivetecene e allegate, se possibile, una o più foto delle vostre creazioni.

La redazione

Redaktion Mitteilungsblatt  
Schweizerische  
Parkinsonvereinigung  
Postfach, 8128 Hinteregg

## Arbeiten mit Ton

Mein Hobby finde ich ganz besonders geeignet für Parkinson-Patienten, nämlich Modellieren und Töpfern, also Arbeiten mit Ton. Lehm ist ein unübertroffenes Material zum Formen und Gestalten. Voraussetzung ist die richtige Konsistenz vom Ton. Neu gekauft ist er meist gebrauchsfähig. Um die ge-



wünschte Geschmeidigkeit zu erhalten, kann er, in ein feuchtes Tuch eingeschlagen, in einem verschliessbaren Behälter gelagert werden. Der Ton ist so gefügig und lässt sich ohne weiteres wieder zusammendrücken und neu bearbeiten. Das beste Werkzeug sind unsere Hände. Hauptsächlich mit Daumen und Zeigefinger geben wir dem Ton durch Kneten, Drücken und Streichen die gewünschte Form. Gerade dieses Kneten und Drücken finde ich sehr wohltuend für die Hände. Ein richtiges Training für die Muskulatur, es bewirkt eine bessere Durchblutung und Beweglichkeit, abgesehen davon wird ihm auch eine gewisse Heilkraft zugeschrieben. Ton bietet wie kaum ein anderes Material die Möglichkeit, sich schöpferisch auszuleben. Man beginnt mit ganz einfachen Formen. Mit der Zeit wird man immer vertrauter mit der Materie und wagt sich an stets anspruchsvollere Figuren heran. Sehr faszinierend sind die Krippenfiguren. Man mag es kaum erwarten, bis alle erschaffen sind. Nach dem Modellieren, wenn die Figuren gut trocken

sind, kommen sie in den Brennofen. Wenn man Gelegenheit hat, einen Kurs zu besuchen, werden die Arbeiten auch dort gebrannt, oder es können oft auch Sachen abgegeben werden zum Brennen.

Töpfern nennt man den Arbeitsvorgang, um Vasen, Krüge oder Schalen zu formen. Die einfachste Art ist aus Lehmwürstchen eine gewünschte Form aufzubauen durch sattes Andrücken und Verstreichen. Vorteilhaft ist, am Schluss auf der Drehscheibe letzte Unebenheiten auszugleichen. Meist ist bei Gefässen eine Glasur erwünscht. Dafür braucht es gewisse Kenntnisse. Eine Wissenschaft für sich – bis man die Mischverhältnisse der verschiedenen Chemikalien beherrscht; für Unerfahrene eher ratsam, die Glasur anfertigen zu lassen. In den meisten grösseren Orten gibt es Töpferkurse; ich möchte sie nur empfehlen und allen Mut machen, die ihre Kreativität und Geschicklichkeit unterschätzen.

Man sollte nie aufhören anzufangen und nie anfangen aufzuhören.

M. Bär

## Mitgliederversammlung 1990 in festlichem Rahmen

Zur Feier des 5jährigen Bestehens der Schweiz. Parkinsonvereinigung sind Sie am **Samstag, 12. Mai 1990** nach Basel eingeladen. Wir möchten gerne bei dieser Gelegenheit eine Ausstellung von Handarbeiten, Bildern und anderen Werken unserer Mitglieder veranstalten. Etwa unter dem Motto: «So wird mein Alltag reicher». Wenn Sie eine eigene Arbeit ausstellen möchten, nehmen Sie bitte mit Frau Schiratzki im Zentralsekretariat Kontakt auf (Tel. 01 984 01 69, vormittags).